

## **Pressemitteilung**

### Stadtvorlesung:

## **Wiedereinstieg in die Energienutzung aus Atomkraft – eine sinnvolle Alternative?**

**Hof - Das Thema Energiewende polarisiert in der aktuellen politischen Debatte die Gesellschaft. Während in den USA fossile Energien wieder einen Aufschwung erleben, werden in Deutschland Wind, Photovoltaik und die energetische Nutzung von Biomasse weiter ausgebaut. Das hat in der Vergangenheit zu enormen Preissteigerungen der Stromkosten in Deutschland geführt. Darum wird von einigen gefordert die Atomkraft wieder einzuführen. Die Reihe der erfolgreichen Stadtvorlesungen der Hochschule Hof diskutiert nun dieses Thema.**

Im Vortrag von Professor Dr. Tobias Plessing, Leiter des Instituts für Wasserstoff- und Energietechnik, wird die Entwicklung des aktuellen Strommarktes in Deutschland gezeigt. Zudem analysiert er, welche Auswirkungen der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien auf das Stromsystem hat. Hier werden insbesondere die Notwendigkeit von Energiespeicherung und Lastmanagement analysiert. Unter anderem wird auch betrachtet, welche Rolle in diesem Zusammenhang Wasserstoff als Energieträger und Speicher einnehmen kann.

### **Wiedereinstieg in Atomkraft sinnvoll?**

Vor allen Dingen betrachtet der Wissenschaftler, der an vielen Forschungsprojekten beteiligt ist, ob ein Wiedereinstieg in die Atomkraft und die Entwicklung eines Fusionsreaktors nicht eine sinnvolle Alternative darstellen kann, den Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Energiewirtschaft zu beschreiten.

### **TAO-Themenjahr Energie**

Die Stadtvorlesung ist erstmalig auch Teil des TAO-Themenjahres Energie. Die Technologie Allianz Oberfranken, an der alle vier oberfränkischen Hochschulen als Partner beteiligt sind, will die verschiedenen Akteure im Bereich Energie zusammenzubringen und den intersektoralen Austausch sowie die Netzwerkbildung fördern. Unter dem Motto „Energiezukunft Oberfranken – regional, innovativ, wirtschaftlich“ sollen auch die im Papier „5 Punkte für Oberfranken“ formulierten Ziele unterstützt und die Region als „Energie-Modellregion Oberfranken“ offensiv positioniert werden.

### **Hochschule kommt in die Stadt**

Die Hochschule Hof hat seit mehreren Jahren den Auftrag, im Rahmen der so genannten „Third Mission“ in die Gesellschaft hineinzuwirken. Diese dritte Säule steht direkt neben den beiden anderen, nämlich Lehre und Forschung. „Gerade in der heute zunehmend verflachenden und verrohenden öffentlichen Diskussion möchten wir als Hochschule wieder komplexe und reflektierte Gedanken an die Bürgerschaft bringen“, so Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung und Entwicklung. Es soll gezeigt werden, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss. Die beiden ersten Reihen der Stadtvorlesung haben gezeigt, dass dies sehr wohl möglich ist, so Plenk.

Die Hochschule Hof lädt herzlich zur nächsten kostenfreien „Stadtvorlesung“ am 20. Mai 2025 von 17.30-19.00 Uhr ein. Die Veranstaltung richtet sich explizit an die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Hof und die umgebenden Landkreise. Veranstaltungsort ist das Studierendencafé „Zur Auszeit“ in der Hofer Fußgängerzone.

Es können maximal 60 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis. Anmeldung ab sofort unter:

<https://tinyurl.com/2388nl6n>

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).